

Rezensionen

Veranstaltungen

Britta Alexandra Mester

IT und Internet – mit Recht gestalten, Tagungsbericht von der DSRI-Herbstakademie 2012, Wuppertal, 12. – 15. 09. 2012

Die Herbstakademie 2012 der Deutschen Stiftung für Recht und Informatik (DSRI) fand in diesem Jahr vom 12. bis 15. September in Wuppertal unter dem Titel „IT und Internet – mit Recht gestalten“ statt. Veranstaltungsort der inzwischen 13. Herbstakademie war die historische Stadthalle Wuppertal, in der über 200 Teilnehmerinnen und Teilnehmer wieder ein bemerkenswertes Angebot von aktuellen und praxisrelevanten Referaten und Diskussionen geboten wurde.

Neben mehreren interessanten Beiträgen zu den Schwerpunktthemen: Internet- und Immaterialgüterrecht, EDV- sowie Telekommunikationsrecht, Strafrecht, Steuerrecht und IT-Compliance, die jeweils mit einem Update ausgewählter Fachleute abgeschlossen wurde, waren vor allem die vielfältigen Fragen zum Datenschutz Gegenstand zahlreicher Beiträge und anschließenden Diskussionen. So wurde bspw. unter der gelungenen Moderation von RAin Dr. Ursula Widmer von RA Dr. Andreas Lober und Frank Falker, LL.M. mit einem Überblick über die datenschutzrechtlichen Probleme bei der Installation und Nutzung von Apps ein hervorragender Einstieg in ein bisher kaum beachtetes datenschutzrechtliches Problem geboten. Ergänzt wurde dieses hochaktuelle Thema durch einen überzeugenden Beitrag zu den vertrags- und datenschutzrechtlichen Aspekten beim Einsatz von Gesundheits-Apps von RA Dr. Stefan Alich. Von praktischer Bedeutung war darüber hinaus der Beitrag von RAin Johanna Schmidt-Bens, LL.M. und RA Peter Suhrren zu datenschutzrechtlichen Gefahren bei Sicherheitsmaßnahmen am offenen WLAN.

Der internationale Datenschutz war dann unter Moderation von RA Prof. Niko Härting nochmals Hauptthema mehrerer Vorträge. RA Sacha Kremer und RA Stefan Sander befassten sich mit der datenschutzkonformen Übermittlung von Daten in die USA unter Beachtung des Safe Harbor-Abkommens. Mit einem Einblick in einige wesentliche Schwachstellen des Entwurfs einer EU-Datenschutz-Grundverordnung durch RA Prof. Niko Härting wurde auch diese internationale Fragestellung auf überzeugende Art und Weise vervollständigt.

Aus datenschutzrechtlicher Sicht überdies besonders erwähnenswert ist außerdem die von RA Torsten Feldmann gestellte Frage nach dem Sinn des Rechts auf „Vergessenwerden“, das nicht nur aufgrund seiner grammatikalischen Fragwürdigkeit zu Debatten anregt, sondern insbesondere wegen der Umsetzung eines derartigen Rechts in entsprechenden Vorschriften auf die verfassungsrechtliche Umsetzbarkeit hin überprüft werden muss. Danach stellte der Beitrag von Dr. Elisabeth Hödl und RAin Dr. Christina Hofmann über Open-Source-Biologie auf überzeugende Weise die datenschutzrechtlichen Gefahren der unbegrenzten Verwendung genetischer Daten im Internet dar. Abgerundet wurde der datenschutzrechtliche Themenschwerpunkt mit einem umfassenden Update zum Datenschutz von RA Dr. Flemming Moos.

Der herzliche Empfang in dem beeindruckenden Barmer Rathaus durch die Bürgermeisterin Ursula Schulz und die jeweils an den Abenden stattfindenden gemeinsamen Abendessen vervollständigten wieder die gelungene Veranstaltung und boten überdies die Möglichkeit eines umfassenden Networkings.

Leider können hier nicht alle Beiträge und deren Inhalte vollständig vorgestellt werden. Für das vertiefende Studium der Beiträge steht jedoch auch für die diesjährige Herbstakademie ein fast 900 Seiten umfassender Tagungsband zur Verfügung, welcher über den Buchhandel oder direkt über mail@olwir.de erworben werden kann.

Jürgen Taeger (Hrsg.): IT und Internet – mit Recht gestalten, Tagungsband Herbstakademie 2012, XI, 888 S., Edewecht 2012, € 59,80, ISBN 978-3-939704-84-3